



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 300
23. Jahrgang

felix.



15. Oktober 2021

Steinach mit grossen Plänen



3

Gemeinderat für 65-Meter-Hochhaus, Rahmennutzungsplan und 13,5-Mio.Sporthalle

Bild: Fritz Heinze



5

Forster zieht weg



6

Bereit für den Sportwinter



9

Berner machen Zibelemärit



12

Überleben die Testzentren?

magnus moser schreinerei

Ihre Schreinerei in Arbon!

Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
| Küchen | Türen | Reparaturen |

AUTO KELLER ARBON

Möchten Sie Ihr Auto verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

novaseta.ch

Samstag, 23. Oktober
9 – 17 Uhr

HERBSTMARKT

Wenn das Wetter kühler und die Bäume kahler werden, ist die Zeit für den traditionellen Herbstmarkt in der Novaseta.

- Marktstände
- Berner Rösti ab 11 Uhr
- Livemusik mit The Duke

Organisiert durch den Bernerverein Arbon

nah. familiär. persönlich.

novaseta arbon

QUARTIERSPAZIERGANG
KENNEN SIE DAS SEEMOOSHOLZ?

Haben Sie Lust ein anderes Quartier als ihr eigenes besser kennenzulernen?
Die **GRÜNEN** entdecken mit Ihnen das Seemoosholz-Quartier.
Wir hören Geschichten darüber und schauen uns dessen Entwicklung in der Vergangenheit und Zukunft an.

TREFFPUNKT: SA., 23. OKT. – 10.00 – SEEMOOSHOLZSTR. 1

Winter-Eröffnung
Samstag, 23. Oktober 2021,
8.30 – 17.00 Uhr

20% Winter-Eröffnungsrabatt auf alles!
(ausgenommen Netto- und Mietartikel sowie bereits reduzierte Artikel)

GRATIS zu jedem Paar Mietski/Mietboard am Samstag, 23. Oktober 2021 ein Paar Rohner Socken.

Grosses Schnäpplizelt mit vielen günstigen Einzelteilen!

mit Marroni und Punsch

paddy sport arbon

Päddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Telefon 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

AKTUELL

Steinachs Stimmbürgerschaft entscheidet am 28. November über zwei zukunftsweisende Geschäfte

65-Meter-Hochhaus und 13,5-Mio.-Sporthalle stehen im Brennpunkt

Am 28. November entscheidet das Steinacher Stimmvolk über den vom Gemeinderat erlassenen Rahmen-nutzungsplan (Zonenplan und Baureglement). Umstritten ist vor allem der Zonenplan, der das Tor öffnet für ein Hochhaus, welches das Dorf mit 65 Metern weit überragen würde. Gleichzeitig wird dem Volk ein 13,5 Millionen-Kredit für den Neubau der Sporthalle vorgelegt.



Orientierten die Medien: (v.l.) Schulpräsidentin Cornelia Letti, Gemeindepräsident Michael Aebisegger, Gemeinde-Vize Andreas Popp, Vereinsvertreter Toni Langone. (Bild: Fritz Heinze)

Wo darf künftig gebaut werden? Wie hoch? Wie nah an das Grundstück der Nachbarn? Ist ein Flachdachbau im alten Dorfteil erlaubt? Solche und weitere Fragen zur baulichen Weiterentwicklung beantworten der Zonenplan und das Baureglement. Weil diese beiden wichtigen Planungsinstrumente über 20 Jahre alt sind, muss Steinach diese aktualisieren.

Umstritten ist vor allem der vom Gemeinderat verabschiedete Zonenplan. Dieser sieht die Schaffung einer sogenannten Schwerpunktzone im Saurer WerkZwei vor: Beim Kreisel an der Grenze zu Arbon soll ein 65 Meter hoher Wohnblock namens «Terra Nova» erstellt werden. Eine Gruppe um Ortsgemeindepräsident Otto Hädinger hat mit über 850 Unterschriften das Referendum ergriffen und damit erreicht, dass am 28. November das Steinacher Stimmvolk über die Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement) abstimmen kann.

«65 Meter sind eine adäquate Höhe» An einer Medienorientierung verteidigten Gemeindepräsident Michael Aebisegger und Vize-Gemeindepräsident Andreas Popp die Pläne. Zum Hochhaus-Projekt sagt der Gemeindepräsident: «Das Hochhaus ist umstritten, das wollen wir nicht wegdiskutieren.» Doch der Gemeinderat sei einhellig der Meinung, dass ein Hochhaus «an dieser Lage nicht nur Verlust, sondern auch Chance» sei. Aebisegger: «65 Meter sind eine adäquate Höhe für ein Hochhaus – ich fände es ein schlechtes Argument, dass ein halb so hohes Hochhaus auch reichen würde.» Einmal abgesehen von der Höhe würde Steinach von diesem Hochhaus «nur profitieren», betont der Gemeindepräsident: Die 100 neuen Mietwohnungen würden wohl bis zu 250 Personen in die Gemeinde bringen. Weil das Hochhaus am Dorfrand liege, würde dieses das Unterdorf und das Oberdorf «vom Druck der inneren Verdichtung befreien». Denn die 3600-Seelen-Gemeinde Steinach will weiter wachsen. Gemäss Vorgabe des Gemeinderates, werden es 650 Personen mehr sein, die in zwanzig Jahren im Seedorf leben.

Geschenke an die Gemeinde Gemeindepräsident Michael Aebisegger wirbt mit weiteren «Zückerli» für das Hochhaus. Steinach erhalte von der HRS ein Stück Land im Schöntal geschenkt, mit einer Fläche von 9600 Quadratmetern Boden und einem Wert von «über 5 Millionen Franken». Ausserdem käme die Hälfte des obersten Hochhausgeschosses in den Besitz der Gemeinde (laut Aebisegger als Mehrzweckraum genutzt), was wiederum einen Wert von 2,5 bis 3 Millionen Franken aufweise.

Dichter, höher, näher bauen Bei der Abstimmung zum Rahmen-nutzungsplan steht jedoch mehr auf dem Spiel als das Hochhaus. Künftig sollen Gebäude 10 bis 15 Prozent höher gebaut werden können. Und der Grenzabstand soll generell nur noch vier Meter betragen (bisher war der grosse Grenzabstand gegen Süden mit 8 Metern bemessen). Weiter wird beim Bau von Satteldächern die Möglichkeit für eine Mehrnutzung zugestanden. Schliesslich verschwindet im neuen Reglement die Ausnützungsziffer – diese wird jedoch durch die sogenannte Baumassenziffer ersetzt. Diese regelt das maximal zulässige oberirdische Gebäudevolumen. Auch diese Regelung wird allerdings vom Referendumskomitee in Zweifel gezogen.

«Dörflichen Charakter erhalten» Wie Gemeindepräsident Michael Aebisegger und sein Vize Andreas Popp vor den Medien betonten, will der neue Zonenplan und das Baureglement «eine massvolle und zukunftsgerichtete Entwicklung ermöglichen». Und der dörfliche Charakter werde «dank der besonderen Entwicklungsmöglichkeit an der Grenze zu Arbon» ermöglicht.

Ueli Daepf

• Im nächsten «felix»: Mehr zur Kreditvorlage Neubau der Sporthalle

DEFACTO

Mache nicht mit

Bald stimmen wir über Erhöhung, respektive Senkungen von Steuerfüssen ab. Wie gewonnen, so zerronnen? Natürlich sind es drei verschiedene juristische Gebilde, aber wie sich das schlussendlich auf meine Steuerrechnung auswirkt, weiss ich erst, wenn ich es ausreche. Mach ich nicht mit. In verschiedenen Projekten der Stadt ist die Meinung von uns gefragt. Meetings, Parlaments-sitzungen und Infoabende stehen im Arboner Kalender. Ich kann mich informieren, Fragen, Bedenken, Wünsche und Vorschläge anbringen, mache nicht mit. Alle Vereine rufen, so gut es geht, zu Veranstaltungen und Anlässen auf. Nach wie vor fehlt es allen an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern oder Vorstandsmitgliedern. Ich hätte Zeit, mache nicht mit.

Immer wieder treffe ich Menschen, die am Limit sind, sei es an der Arbeit, privat oder in der Gesellschaft. Meine helfende Hand, meine tröstenden Worte oder mein Dasein würden ein bisschen helfen. Mache nicht mit. Bald stimmen wir über Pflegeinitiative, Justizinitiative und Covid-19-Gesetz ab. Mache nicht mit. Es ist nicht die Covid-19-Impfung, das Zertifikat oder die Maske, die zwischen uns einen Keil treibt, es ist die Einstellung von sich selber, die sich in diesen Desinteressen spiegelt. Zurückhaltung bedeutet nicht automatisch Desinteresse oder Arroganz. Manchmal ist ein Mensch auch sehr leise, weil er zu viel fühlt. Bitte schubsen Sie sich, Arbon braucht Sie!



Jacob Auer, Stadtparlamentarier SP Arbon

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus dem Stadtrat

- Im Budget 2022 der Stadt Arbon ist für die Kulturförderung ein Betrag von 132 000 Franken enthalten. Die Fachkommission für Kulturförderung gibt zuhänden des Stadtrates jeweils eine Empfehlung für die Verteilung der Gelder auf die verschiedenen Vereine, Organisationen usw. ab. An seiner Sitzung vom 5. Oktober 2021 hat der Arboner Stadtrat diese Vorschläge der Kommission für das Jahr 2022 gutgeheissen.
- Ausserdem hat der Stadtrat:
 - die Änderungen im Gestaltungsplan Holzgass-Stachen (Bereich «R-E») per 5. Oktober in Kraft gesetzt. Nachdem gegen das entsprechende Planungsdossier keine Einsprachen eingegangen waren, hatte es das kantonale Departement für Bau und Umwelt am 31. August 2021 genehmigt.
 - Künftig soll in der Bäderkommission auch die Arboner Bevölkerung mit einer Stimme vertreten sein. So hat der Stadtrat den Beschrieb der Kommission entsprechend ergänzt. Für den Rest der Legislaturperiode 2019–2023 hat der Stadtrat Frau Andrea Eberle als Vertreterin der Bevölkerung in die Bäderkommission gewählt.

Ausserdem hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- der Arbon Energie AG für die Erweiterung des Seewasserwerks Arbon an der Wassergasse 8
- der HRS Real Estate AG, Frauenfeld, für den Neubau eines Hotels und eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage an der Giessereistrasse 6 resp. 8.

Medienstelle Arbon

Sozialhilfe-Kosten im Thurgau sind im Jahr 2020 gesunken

Arbon weiter mit höchsten Sozialauslagen

Im Jahr 2020 haben die Sozialhilfequote und die Sozialhilfeausgaben der Thurgauer Gemeinden weiter abgenommen. Auch in Arbon, wo die Quote jedoch immer noch die höchste im Kanton ist.

Wie in den Vorjahren hatte Arbon im letzten Jahr die höchste Sozialhilfequote der Thurgauer Gemeinden. Seit drei Jahren nimmt die Sozialhilfequote in Arbon jedoch ab – zuletzt von 4 auf 3,6 Prozent. Auch in den anderen fünf Thurgauer Städten lag die Sozialhilfequote 2020 über dem kantonalen Schnitt von 1,4 Prozent.

Gute Arbeitsmarktlage hilft

Dass die Sozialhilfeausgaben weniger hoch waren, sei eine Folge der guten Arbeitsmarktlage vor der Corona-Pandemie, heisst es in einer Mitteilung des Kantons. Insgesamt hätten rund 3900 Personen mindestens einmal im Laufe des Jahres 2020 finanzielle Leistungen aus der Sozialhilfe bezogen. Die Brutto-Sozialhilfeausgaben der Thurgauer Gemeinden gingen um 4,2 Millionen Franken auf 81 Millionen Franken zurück und erreichten den tiefsten Wert der letzten zehn Jahre. Auch die Sozialhilfequote – der Anteil der un-

terstützten Personen an der Wohnbevölkerung – sank auf 1,4 Prozent (2019: 1,5 Prozent) und erreichte den tiefsten Wert seit Beginn der Sozialhilfestatistik 2005.

Junge Menschen stark betroffen

Was jedoch 2020 auch sank, war der Anteil der Sozialhilfefälle, die aufgrund einer neuen Arbeitsstelle beendet werden konnten. «Die coronabedingt schlechtere Arbeitsmarktlage machte es für Sozialhilfebeziehende schwieriger, wieder im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen und die Sozialhilfe zu verlassen», teilen die Kantonalen Stellen mit. Insgesamt wurden knapp 30 Prozent der im Jahr 2020 abgeschlossenen Sozialhilfefälle aufgrund einer verbesserten Erwerbssituation – neue Arbeitsstelle oder höheres Einkommen – beendet, 2019 waren es noch 34 Prozent gewesen. Insbesondere jüngere Bezügerinnen und Bezüger hätten die coronabedingte Eintrübung des Arbeitsmarktes zu spüren bekommen, so das kantonale Sozialamt. Bei ihnen sank der Anteil der Sozialhilfefälle, die aufgrund einer verbesserten Erwerbssituation abgeschlossen werden konnten, am stärksten.

I.D.

LESERBRIEF

Ökonomie vor Familiensinn?

Zum Bericht «Stachen erhält ein neues Gesicht», «felix.» vom 8.10.2021

Dölf Früh lässt sich zur Überbauung des Areals «Holzgass» in Stachen wie folgt zitieren: «Das dörfliche Stachen mit seiner schönen ländlichen Umgebung, der nahen Schule und der Nähe zum Bodensee eignet sich ideal zum Wohnen für Familien.» Wie sich dies mit der geplanten Grösse der Wohneinheiten von 1½

bis 3½ Zimmer für Mietwohnungen und 3½ bis 4½ Zimmer für Eigentumswohnungen – welche sich bei den heutigen Marktpreisen für Wohneigentum für junge Familien sowieso fast nicht mehr finanzieren lassen – erklären lässt, erschliesst sich mir nicht. Da sollen Familien Platz finden? Da scheinen – wie so oft – ökonomische Interessen höher gewichtet zu werden als langfristige Wohnperspektiven für Familien.

Heinz Göldi, Horn

Steinacher Dorfzentrum Nord vor dem Aus

Noch bis Dienstag, 19. Oktober, liegen in Steinach die Planunterlagen zur Aufhebung des Gestaltungsplans Dorfzentrum Nord auf. Da es für das Projekt auf dem sieben Grundstücke umfassenden Areal nie zu einer rechtskräftigen Baubewilligung kam, soll der Gestaltungsplan nun aufgehoben werden. kim

LESERBRIEF

Was passiert mit dem Stachener Schandfleck?

Zum Bericht «Stachen erhält ein neues Gesicht» «felix.» vom 8.10.2021

Der Bauherr Dölf Früh benennt die lange, neunjährige Planungszeit als «daily business». Besonders interessant finde ich, dass in diesem sehr ausführlichen Artikel viel über die Hürden der Planungszeit und sogar zu den Einsprachen verraten wird. Sogar über das Hin und Her zwischen verdichteter und weniger verdichteter Bauweise wird geschrieben. Sehr erstaunt bin ich darüber, dass weder vom Unternehmer Dölf Früh, noch von der «felix.»-Redaktion auch nur ein einziges Wort über das stehen gebliebene Haus gesagt wird. Wie kann es sein, dass wir in Arbon seit Jahren über das «Metropol» streiten und dieser Schandfleck direkt gegenüber dem «MoMö» einfach ignoriert wird – nur weil das Haus unter Schutz steht? Wer ist der Eigentümer dieser Ruine? Wer fühlt sich verantwortlich dafür, hier etwas zu unternehmen? Wartet man darauf, bis das Haus in sich zusammenfällt und Kinder es als Abenteuer-Spielplatz entdecken? Vielleicht möchte die IG pro Metropol sich dafür einsetzen, dass einer der «Riva»-Türme hierhin verlegt wird? Das würde dann zumindest die Bildunterschrift «Stachen wächst in die Höhe» im Artikel erklären...

Markus Grubenmann, Stachen

Das Arboner Traditionsunternehmen Forster Profilsysteme AG (bekannt geworden als Hermann Forster AG) zieht nach Romanshorn

Arbon verliert 130 Arbeitsplätze

Nachdem ihr die Stadt Romanshorn ein Stück Bauland verkauft hat, verlässt die Forster Profilsysteme AG den Standort Arbon. Damit verliert Arbon 130 Arbeitsplätze an Romanshorn.

Der Standortwettbewerb spielt munter, auch im Oberthurgau. Jetzt ist der Stadt Romanshorn ein dicker Fisch ins Netz gegangen. Sie konnte die Arboner Forster Profilsysteme AG mit günstigem Bauland im Industriequartier Hof ködern. Arbon muss das international tätige Unternehmen mit 130 Arbeitsplätzen ziehen lassen.

Produkte für Tür, Fenster, Fassade

Die Forster Profilsysteme AG entwickelt und produziert heute im Industriegebiet Frasnacht hochwertige Stahl- und Edelstahlprodukte für Türen, Fenster und Fassaden. Das Unternehmen hat sich etabliert für Sicherheits- und Brandschutzlösungen und richtet den Fokus seit einiger Zeit vermehrt auch auf den Bereich Architektur und Design. Die Arboner Firma, die seit 2018 der belgischen Reynaers Group gehört, sucht seit längerem nach geeignetem Bauland um sich weiterentwickeln zu können. «Wir sind in Arbon eingemietet und auf drei verschiedene Standorte verteilt», begründet Geschäftsführer Willi Lüchinger den Entscheid. Die Produktion und Logistik ist in einer «Mubea»-



Auch hier ist die Forster Profilsysteme AG «nur» eingemietet: Im «Arbonia»-Corporate-Center an der Amriswilerstrasse 50 in Frasnacht.

Fabrikhalle im Frasnachter Industriegebiet eingemietet. In einem anderen Nebengebäude befanden sich eingemietete Räumlichkeiten für das Technikum und Prüfcenter. «Die Prozesse sind nicht optimal», sagt Lüchinger am Noch-Hauptsitz der Firma im «Arbonia»-Corporate-Center an der Amriswilerstrasse in Steineloh, wo die Firma ebenfalls in Miete ist. «Logistisch kompliziert und platzmässig eingeschränkt» sei man. Deshalb habe sich das Unternehmen schon länger nach Bauland umgesehen. Fündig wurde man schliesslich in Romanshorn. Im Industriequartier Hof (zwischen Romanshorn und Amriswil gelegen) wurde Bauland in der Grösse von gut 30 000 Quadratmetern ange-

boten. Für die Ansiedlung der Firma in Romanshorn engagierte sich die Stadt Romanshorn stark. Diese verkaufte der Forster Profilsysteme AG eine Baulandparzelle in der Grösse von 15 544 Quadratmetern zum Preis von 4,35 Millionen Franken. Die Stadt hatte das Grundstück im April 2011 für 2,5 Millionen Franken erworben.

Umzug auf 2023 geplant

Nachdem gegen den Gestaltungsplan keine Einsprachen eingegangen sind, plant die Forster Profilsysteme AG nun einen Neubau auf der grünen Wiese mit dem Ziel, Ende 2023 von Arbon dorthin zu ziehen.

Ueli Daepf



Willi Lüchinger, seit eineinhalb Jahren CEO, der Forster Profilsysteme AG.



Noch produziert hier die Forster Profilsysteme AG für den Weltmarkt: Industriehalle an der Romanshornstrasse in Frasnacht, im Besitz der Firma Mubea.

150 Jahre in Arbon

Die Forster Profilsysteme AG (ehemals Hermann Forster AG) hat auf dem Platz Arbon eine lange Geschichte.

- Im Jahr 1874 gründete F.J. Forster eine Kupferschmiede in der Arboner Altstadt. Vierzig Jahre später spezialisierte sich die Einzelfirma auf Stahlrohrfertigung und geschweisste Stahlrohre.
- 1922 wurde die Einzelfirma in die neu gegründete Hermann Forster AG überführt. Herstellung von Profil-Stahlrohren.
- 1973 übernahm die Arbonia AG (im Besitz des Unternehmers Jakob Züllig) die Aktienmehrheit an der Hermann Forster AG. Forster wurde einverleibt in die neu geschaffene Arbonia-Forster-Gruppe. Forster entwickelte in der Folge erste wärme gedämmte Fenstersysteme mit Stahlprofilen und ein neu entwickeltes System für Pfosten/Riegel-Fassaden. 1984 folgte eine neue Systemgeneration für Brandschutztüren und -abschlüsse.
- 2003 wird die Hermann Forster AG aufgeteilt in Forster Rohr- & Profiltechnik AG und Forster Küchen & Kühltechnik AG.
- 2004: Mit dem Markteintritt in Russland und weiteren osteuropäischen Staaten wird die Internationalisierung vorangetrieben, 2012 folgt die Markterweiterung nach China.
- 2013: Forster verkauft den Sektor «Forster Präzisionsstahlrohre» an den Automobilzulieferer Mubea. Umfirmierung der «Forster Rohr- & Profiltechnik AG» in die «Forster Profilsysteme AG».
- 2018: Das belgische Familienunternehmen Reynaers Gruppe Aluminium Systeme übernimmt Forster Profilsysteme AG. ud.

paddy sport
arbo

Personalisierte, gravierte Chilly's Flaschen

Noch nicht das passende Weihnachtsgeschenk oder Werbegeschenk?
Nachhaltig. Persönlich.
Wir machen Ihnen gerne eine Offerte!

Getränke bleiben 24h kalt und 12h heiss

Paddy's Sport AG • 9320 Arbon • Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Wintereröffnung bei «Paddy Sport Arbon» am Samstag, 23. Oktober, an der Salwiesenstrasse 10

Startklar für den Winter mit Paddy Sport



Inhaber Paddy und Coni Henner (1. und 3.v.r.) zusammen mit ihrem Team von «Paddy Sport».

«Paddy Sport», das familiäre Sportgeschäft in der Region, feiert am Samstag, 23. Oktober, grosse Wintereröffnung. Auf die Kundinnen und Kunden warten Spezialangebote und herbstliche Leckereien.

Die Inhaber Paddy und Coni Henner und ihr Team sind bereit: Am Samstag, 23. Oktober, präsentieren sie ihren Kundinnen und Kunden von 8.30 bis 17 Uhr die aktuellen Winterhighlights und servieren dazu Marroni und Punsch. Zum Wintereröffnungstag offeriert «Paddy Sport» 20 Prozent Spezialrabatt auf das ganze Lager-Sortiment (ausgeschlossen Nettoartikel, bereits re-

duzierte Artikel, Neubestellungen, Vermietung). Zu jedem gemieteten Paar Ski oder Snowboard gibt es ein Paar Rohner-Skiocken gratis dazu und im grossen Aktionszelt finden sich günstige «Schnäppli»: Auf die einzelnen Stücke gibt es Rabatte von 50 bis 70 Prozent auf den regulären Preis.

Topmarken im Sortiment

Im Textilbereich führt Paddy Sport die Marke «Bogner», «Fire and Ice» für Sie und Ihn und «Maier Sports» mit Herren-Skibekleidung bis Grösse 70 und Damen-Skibekleidung bis Grösse 52. Die trendigen Marken «Protest» und «Rehall» dürften

viele junge und jungebliebene Sportler sowie Kinder begeistern. Auch die Bündner Marke «Capra» führt «Paddy Sport» im Sortiment, ebenso wie «Ziener», «Ros-signal», «Rady's», «Löffler», «Björn Daelie» und «Devolt». Daneben gibt es Accessoires von «Eisbär», «HAD» und der trendigen Marke «Hä?». Im Hardwaren-Bereich führt das grosse, regionale Sportgeschäft nebst diversen bekannten Marken auch «Timbe-ar Ski» im Sortiment, ein Skiunikat aus dem Appenzellerland.

Ski- und Snowboardvermietung
«Paddy Sport» ist einer der grössten Ski- und Snowboard-Anbieter der

Region und vermietet die Hardware auch. Das Sportgeschäft hebt sich durch aktuelles Topmaterial, faire Preise und fachkundige Beratung ab. «Persönliche und individuelle Beratung stehen bei uns genau so hoch im Kurs wie effiziente und einwandfreie Serviceleistungen», sagt Coni Henner. Im Monat Oktober profitieren Kundinnen und Kunden zudem von der Vorsaison-Aktion: Wer seinen Ski-, Snowboard- oder Langlaufski-Service bei «Paddy Sport» machen lässt, dem wird als kleines Dankeschön kostenlos die Bindung korrekt eingestellt (mit BFU-Skivignette).

pd.

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

Aequator
Swiss made coffee machines

MEHR ENGAGEMENT.

«Bei uns profitieren Sie von höchster Servicequalität und einer persönlichen Beratung, die Mehrwert schafft. Im Zentrum stehen immer Sie und Ihre individuellen Anliegen.»

Daniel Andres, Leiter Geschäftsstelle Arbon
Telefon +41 71 447 37 44

FÜRS GANZE LEBEN **Thurgauer Kantonalbank**

GARAGE BRESSAN

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

HONDA
The Power of Dreams

PEUGEOT

bressan.ch

Rother & Partner
AG

St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

Schön!
Auch in Arbon für Sie da!

Mo - Fr
8 - 12 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr

Sa
8 - 16 Uhr

Pius Schäfler
St. Gallerstrasse 18
9320 Arbon

Asi
AUTO SPRITZWERK - CARROSSERIE FACHWERKSTATT

Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrgestellreinigung im Schadenfall
- Hol- und Bringservice

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

Neue Küche erwünscht?

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

50 JAHRE KAUFMANN OBERHOLZER

Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG
kaufmann-oberholzer.ch

HE

WASSER. BAD. ENERGIE.

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK SERVICES.

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

Haustechnik Eugster AG
Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-
Netzwerke, Elektro-
Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**

**Digitaldruck in
Offsetqualität**

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon

tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

RAIFFEISEN
Hypo-Aktion

3 Jahre ab **0.60 %***
*Bedingungen unter raiffeisen.ch/arbon/hypoaktion

Melden Sie sich:
Fabienne Breu, Teamleiterin Kreditberatung
071 447 11 15 | fabienne.breu@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Regio Arbon **RAIFFEISEN**

Multiroom Lautsprecher
Der leistungsstärkste Speaker für HiFi Sound
Geniesse puren, lebendigen Sound

- Tiefer Bass
- Stereo hören
- Einstecken und auspielen
- Breite Soundkulisse

SONOS
BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HiFi | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Franziska Röhl Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

FILATI
FROM SWITZERLAND

AXA

Ihr Partner - für mehr als nur Versicherungsfragen

Gerne sind wir für Sie da.

AXA Hauptagentur Jörg Freundt
Schiffländerstrasse 3, 9320 Arbon
Tel. 071 447 20 00, arbon@axa.ch
AXA.ch/arbon



Wir machen euch fit!

Unser Gruppenangebot

- Pilates
- Rückbildungsgymnastik
- Rückentraining
- Yoga



Physiotherapie • Massage • Training



«Café International» – Neustart an neuem Ort

Ab Dienstag, 26. Oktober, geht es wieder los: Mit einem Wiedereröffnungs-Nachmittag feiert das «Café International» in Arbon einen Neustart an neuem Standort. Das «Café International» ist ein wöchentlicher Treffpunkt für Zugewanderte und Einheimische, für Menschen aller Sprachen, Religionen und sozialer und kultureller Herkunft.

Seit März 2020 haben die «Café International»-Nachmittage coronabedingt nicht mehr stattgefunden. Nun teilen die Verantwortlichen mit, dass es am Dienstag, 26. Oktober wieder losgeht. Mit einem Wiedereröffnungs-Nachmittag von 14 bis 16 Uhr soll der Neustart gefeiert werden. Der neue Raum befindet sich an zentraler Lage im WerkZwei in Arbon, direkt neben dem Restaurant «La Riva». Dort findet ein interkultureller Austausch statt. Ziel ist

es, durch persönliches Kennenlernen Ängste und Vorurteile abzubauen und gegenseitiges Verständnis und Vertrauen zu fördern. Das «Café International» richtet sich auch an Menschen, die kaum Gelegenheit haben, die deutsche Sprache anzuwenden. Zudem wird die Vernetzung von Zugewanderten und Einheimischen gefördert.

Jeden Dienstag ein Treffen

Die Treffen finden jeden Dienstagnachmittag in ungezwungener und lockerer Atmosphäre statt. Ein motiviertes Team ist für die Vorbereitung und Leitung des Treffens verantwortlich. Alltags- und praxisbezogene Themen und Anliegen der Teilnehmenden spielen eine zentrale Rolle. Sie sind ein Beitrag zum Leben hier und sollen integrativ wirken. Interessant ist es beispielsweise, über Bräuche, Gewohnheiten und Feste auszutauschen. So bekommen auch Einheimische Einblick in andere Kulturen.

Das Café International ist kein Deutschkurs, sondern ist als Ergänzung zu verstehen. Die Teilnahme an den Nachmittagen erfolgt ohne Anmeldung. Ein regelmässiger Besuch ist nicht erforderlich. Jeweils am ersten Dienstag des Monats findet der bereits zur Tradition gewordene Spielnachmittag statt. Auch Jassrunden haben hier Platz und es wird erfahrungsgemäss viel gelacht. Alle sind willkommen im «Café International», es gelten die 3G-Regeln des BAG (Zertifikat). Weitere Informationen gibts unter www.cafeinternational.ch. mitg.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Chantal Friedländer, Horn
Grundeigentümer Chantal Friedländer, Horn
Projektverfasser Chantal Friedländer, Horn
Vorhaben Erstellung Parkplätze, Sitzplatz, Geräteschuppen, Vergrösserung Terrasse
Parzelle 302
Flurname/Ort Bogenstrasse 15a, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
 vom 15.10.2021 bis 03.11.2021
 Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
 Horn, 13.10.21 Gemeindeverwaltung Horn TG

Demenz: Gesprächsgruppe für Angehörige in Arbon

Als Ehepartner*in, Sohn, Tochter, Schwester oder Bruder einer Person mit Demenz kennen Sie die Herausforderungen, die mit der Krankheit einhergehen. Unsere Angehörigengruppen bieten Ihnen Gelegenheit zum wertschätzenden Austausch mit Gleichbetroffenen.

Die Treffen finden monatlich statt – nächste Termine: 02.11. & 07.12.21
 Kursraum der Pro Senectute an der Kapellgasse 8, Arbon.

Sie sind herzlich eingeladen, der Gruppe beizutreten. Auch Schnupperbesuche sind willkommen.

alzheimer Thurgau
Anmeldung und Informationen unter Telefon 052 721 32 54 oder E-Mail info.tg@alz.ch

Herbstmarkt in der Novaseta am Samstag, 23. Oktober

Zwiebelzöpfe und Kürbisköpfe

Wenn das Wetter kühler und die Bäume kahler werden, ist die Zeit für den traditionellen Herbstmarkt in der Novaseta. Dieser findet am Samstag, 23. Oktober, von 9 bis 17 Uhr statt.

Der Bernerverein Arbon lädt Besuchende ein, die Marktstände zu erkunden und ab 11 Uhr die Berner Rösti zu geniessen. An den diversen Ständen wird eine Vielfalt an saisonalen Produkten angeboten – natürlich traditionell mit «Zibele us em Bärnerbiet». Für musikalische Unterhaltung sorgt «The Duke» im Festzelt. Er teilt seine Liebe zu Oldies, Countries, alten Schlagern und ab und zu mal einem zünftigen Rock'n Roll mit seinem Publikum. Wer sich auf Halloween einstimmen



Mitglieder des Bernervereins am traditionellen Herbstmarkt in der Novaseta.

möchte, hat am Samstag, 30. Oktober, von 14 bis 17 Uhr die Gelegenheit, seinen eigenen Kürbis zu verzieren. Ob «gfüchtig» oder schön, alles ist erlaubt. Mit der Anleitung

der Betreuerinnen entstehen im Einkaufszentrum einzigartige Kunstwerke, die dann vor der Haustüre in ganzer Pracht leuchten können und «das Böse» fernhalten. pd.

«Showing & Sharing» morgen Samstag in der Tanzwerkstatt Musikschule Arbon

Sind rote Lippen zum Küssen da?



Im Tanz-Duett «RED» reflektieren zwei Frauen, was Weiblichkeit heute ist.

Tänzerin und Stadtparlamentarierin Linda Heller gibt Einblick in die Proben zu ihrem neuen Tanzstück.

Das Duett «RED» erzählt von persönlichen Erfahrungen von Weiblichkeit und Feminismus. Das Tanzstück zeigt die Erwartungen der Gesellschaft an den Körper einer Frau. Hat Weiblichkeit automatisch etwas mit Sex zu tun? Muss man rote Lippen wirklich küssen? Die Körper (und Kostüme) sind im Stück

leere Leinwände, die von den Tänzerinnen während des Tanzes mit einem Lippenstift bemalt und beschriftet werden.

Ein Blick hinter die Kulissen

Beim «Showing & Sharing» laden die Choreografinnen und zugleich Tänzerinnen Linda Heller und Audrey Wagner die Öffentlichkeit ein, Einblicke in die Probeergebnisse zu erhalten und sich mit den Künstlerinnen zu unterhalten. Der Anlass findet

morgen Samstag, 16. Oktober, von 11 bis 11.30 Uhr in der Tanzwerkstatt Musikschule Arbon statt. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. Die Premiere des Stücks findet am 27. November im Theater am Gleis am Tanzfestival Winterthur statt. Am 7. und 8. Dezember wird «RED» in der Grabenhalle St. Gallen aufgeführt. 2022 wird das Duett seinen Weg auch nach Arbon finden. Die Daten stehen aber noch nicht fest. Weitere Infos finden sich unter www.mergedancecollective.com. pd.



Zauberkunst für Erwachsene und Kinder

An zwei (Kinder) bzw. drei (Erwachsene) Samstagen zwischen dem 6. und 20. November können Interessierte in der Klubschule Arbon das Zaubern vom Profi lernen.

Zauberei kann man lernen. Unter fachkundiger Anleitung von Zauberer Kuli, Mitglied des magischen Rings der Schweiz. Alles darf nicht verraten werden, doch für einmal ist ein Blick in die magischen Bücher für Interessierte möglich. Die Teilnehmenden werden schrittweise mit den Grundlagen der Täuschungskunst vertraut gemacht, fertigen selbst Zauberkunststücke an und erarbeiten ein unterhaltsames Zauberkunststück und üben dieses unter fachkundiger Führung ein, damit es wirkungsvoll präsentiert werden kann. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Anmeldung und Auskünfte: Migros Klubschule Arbon, Schloss, Telefon 058 712 44 20 oder www.klubschule.ch. mitg.

«Repair Café» im Schloss Arbon

Morgen Samstag, 16. Oktober, von 10 bis 14 Uhr findet ein «Repair Café» im Schloss Arbon, statt. Im dritten Obergeschoss des Schlosses reparieren Fachleute kostenlos folgende Geräte: Computer, PC und Mac und Zubehör, Drucker; Handys, Smartphones (nur iPhones); Unterhaltungselektronik; Haushalt- und Elektro-Geräte.

Das Reparaturmaterial wird verrechnet. Eine Entschädigung auf Spendenbasis ist willkommen. Die Idee hinter dem «Repair Café» ist es, etwas zum Umweltschutz beizutragen und der Bevölkerung die Möglichkeit zu bieten, Geräte zu reparieren statt wegzuerwerfen. Die Mithilfe bei der Reparatur des defekten Gerätes durch die Besuchenden ist gewünscht. Nebenbei können Besuchende Kaffee und Kuchen zu Normalpreisen geniessen. pd.

Wenn Optimismus, positives Denken und Humor einen Namen verdient, dann Jérôme Theubet.



Wir sind tief bestürzt und sehr traurig, dass der immer fröhliche Postillion uns unerwartet verlassen hat.

Jérôme Theubet

12.06.1938 bis 10.10.2021

In tiefer Trauer:

- Doris Theubet
- Jeannine Theubet
- Christophe & Priska Theubet
- Louise Theubet
- René & Beatrice Näf
- Marcel & Karin Näf
- Claudine & Walter Gubler
- Jacqueline & Bruno Näf
- Jean Pierre & Andrea Näf
- Enkel / Urenkelkinder

Wir werden Dich unendlich vermissen!

Traueradresse:

Frau Doris Theubet, Schützenstrasse 12, 9320 Arbon

Die Urnenbeisetzung mit anschliessender Abdankung findet am 19.10.2021, um 14:00 Uhr bei der Friedhofskapelle Arbon statt.

Baugesuch verwechselt

Im letzten «felix. die zeitung.» wurden auf dieser Seite die Baugesuche der Stadt Arbon publiziert. Fälschlicherweise waren dies nochmals die Baugesuche der Vorwoche. Nachstehend veröffentlichten wir die Baugesuche, welche im letzten «felix.» hätten erscheinen sollen. Wir entschuldigen uns bei der Stadt Arbon, den Bauherrschaften und der Leserschaft für unser Versehen. Verlag MediArbon



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Valora Schweiz AG, Hofackerstrasse 40, 4132 Muttenz. Bauvorhaben: Umbau und Austausch Fassade, Parzelle 240C, Bahnhofstrasse 48a, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Fiducasa AG, Schinderböchel 14, 9490 Vaduz. Bauvorhaben: Neubau 3 MFH mit Tiefgarage, Parzelle 3424, 4386, Seemoosholzstrasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Wälli AG Ingenieure, Brühlstrasse 2a, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Umnutzung Werkstatt in Büroräume, Parzelle 1677, Brühlstrasse 2a, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Trudi Schönenberger, Brühlstrasse 33, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 2186, Brühlstrasse 33, 9320 Arbon

Auflagefrist
08. Oktober bis 27. Oktober 2021

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten ab Dez 2021 **Praxisraum in Winden-Neukirch**. Für ca 2 Tage in der Woche. Telefon 077 400 68 36.

Arbon, zu vermieten ab 1.10. in Dreifamilienhaus, heimelige, sonnige, **3-Zimmer-Dachwohnung** im 2. Stock. Üblicher Komfort, Nähe Bus und Einkaufsmöglichkeiten. MZ CHF 850.- inkl. NK. Auskunft: ROAG Treuhand AG, 071 508 19 37.

Renovierter Hausteil mit 3½ Zimmern und **Gartensitzplatz** an der Arbonerstrasse 5 in **9315 Neukirch** per sofort zu vermieten. Weitere Informationen unter: 071 477 15 32.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Hendrik und Barbara Van der Bie, Grünthalstrasse 7, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Gartenumgestaltung, Parzelle 3610, Grünthalstrasse 7, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Amt für Umwelt, Abteilung Luftreinhaltung und Klima, Frau Aurelia Nyfeler, Promenade, 8510 Frauenfeld. Bauvorhaben: Container für Luft-messungen (Ostluft), Parzelle 2149, Hafenstrasse 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Mathias und Katherine Binder, Berglistrasse 92, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Erweiterung Einfamilienhaus (Ostseite), Parzelle 3372, Berglistrasse 92, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Schiffände GmbH, Hafenstrasse 6, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Aussenbewirtschaftung, Parzelle 2149, Hafenstrasse, 9320 Arbon

Auflagefrist
15. Oktober bis 03. November 2021

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. Täglich 4 verschiedene Mittags-Menüs ab CHF 13.50, kleine Portion CHF 9.50. **Speiseservice auch im Nichtraucher-saal**. Wir bieten weiterhin unseren **Hauslieferservice** und **Take-Away**, mit warmem Essen, Getränken und Desserts. Sie können bar oder mit Karte bezahlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Frau vom LuLa aa...! Öffnungszeiten: Mo, 14-19 Uhr / Di-Fr, 9-12.30 + 14-19 Uhr / Sa 11-15 Uhr. **Brocki-Treff Lustige Lade**, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.



Submission (Offenes Verfahren)

Ausschreibende Stelle:
Stadt Arbon Abteilung Stadtentwicklung, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon
Tel. +41 071 447 61 96

Objekt:
Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Spange Süd, 9320 Arbon/9325 Roggwil

Ausführungstermin:
Januar 2022 bis Juni 2023

Bezug der Ausschreibungsunterlagen:
Die Ausschreibungsunterlagen stehen auf www.simap.ch zum Download bereit.

Eingabetermin:
19. November 2021 bis 15.00 Uhr bei der ausschreibenden Stelle mit der Aufschrift «Submission Zweckmässigkeitsbeurteilung Spange Süd» eintreffen (Datum des Poststempels ist nicht massgebend):

Der Auftrag untersteht den Bestimmungen des Staatsvertragsbereichs. Die massgebende Ausschreibung ist ab dem 15. Oktober 2021 auf Simap einsehbar.

Restaurant Post, Stachen 071 446 02 72. Mo-Fr Z'nüni ab 8.30 Uhr. **Mittags-Buffer a Discretion** für CHF 17.50, Mo-Fr, 11.30 bis 13.00 Uhr. **Alle Gäste sind willkommen, mit oder ohne Zertifikat.** Gedeckte Aussergastronomie. **Termin zum Reservieren: 29. Okt. Metzgete-Buffer a Discretion.** www.post-eat.ch

Café Restaurant Weiher, Arbon. NEU jeden 1. Freitag ab 19.30 Uhr und jeden 3. Freitag im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und jeden Dienstag **«Seniorentanz»** von 14.00-17.00 Uhr. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

PRIVATER MARKT

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung / mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Firma Strauss kauft zu fairen Preisen Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Pelze, Perserteppiche, Kristall, Schmuck, Münzen, Uhren, Tafelsilber, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Markentaschen, Jagdartikel, Ferngläser, Schallplatten u.v.m. 076 704 39 61.

See-Apotheke Arbon zügelt

Die See-Apotheke zügelt zum 01.11.21 von der St. Gallerstr. 5 in die St. Gallerstr. 6, in den vorderen linken Bereich des Rosengartens.

Der Umzug wird in der Woche von Montag 25.10.21 bis Samstag 30.10.21 stattfinden. Während dieser Woche werden eingeschränkte Öffnungszeiten für Notfälle angeboten: von 9.00-10.00 Uhr sowie von 16.00-17.00 Uhr.

Die Kundschaft wird gebeten, sich schon vor bzw. nach der Umzugswoche mit den regelmässig benötigten Medikamenten zu versorgen.

Das See-Apotheken Team freut sich schon sehr, Sie in den neuen Räumen ab 01.11.21 begrüßen zu dürfen.



VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 15. Oktober

• Ab 19.30 Uhr: «Stobete» mit Musik und Tanz, Café Restaurant Weiher, St. Gallerstrasse 53.

Samstag, 16. Oktober

• 10 bis 14 Uhr: «Repair Café», Schloss.
• 11 Uhr: Blick hinter die Kulissen «Sho-wing & Sharing» vom Tanz-Duett «RED», Tanzwerkstatt.

Sonntag, 17. Oktober

• 12 bis 17 Uhr: Offener Sonntag auf dem Saurer Werk 2 mit versch. Braten und Beilagen, Restaurant Kantine BKW2, Giessereistrasse.

Montag, 18. Oktober

• 14 bis 16 Uhr: Selber Mosten – ein Kinderspiel! Für Kinder, MoMö, St. Gallerstrasse 209.

Dienstag, 19. Oktober

• 14 bis 16 Uhr: Selber Mosten – ein Kinderspiel! Für Kinder, MoMö, St. Gallerstrasse 209.
• 14 bis 17 Uhr: «Seniorentanz», Café Restaurant Weiher.

Mittwoch, 20. Oktober

• 14.30 Uhr: Seniorennachmittag der kath. Kirche, (Zertifikatspflicht), «Ich bin vergesslich – Ist das jetzt schon Demenz?» Vortrag von M. Häberli, Pro Senectute.
• 18.30 Uhr: Nutzungsstrategie Altstadt wird vorgestellt, Espace Suisse,

Seeparksaal. Anmeldung bis 18.10. unter 071 447 61 90.

Donnerstag, 21. Oktober

• 9.30 bis 11 Uhr: Strick-Kafi, Restaurant Casa Giesserei.
• 18.30 Uhr: Vorstellung des neuen Tourismuskonzept, Arbon Tourismus, Seeparksaal. Anmeldung bis 18.10. unter 071 447 61 90.
• Ab 18.30 Uhr: Gin-Tasting mit Mirco Bösch. MoMö, St. Gallerstr. 209.

Freitag, 22. Oktober

• Ab 18.30 Uhr: Rum-Tasting mit Arthur Nägele. MoMö, St. Gallerstr. 209.

Steinach

Freitag, 22. Oktober

• Ab 20 Uhr: Adonia-Musical «Maria Magdalena» mit Adonia-Teens-Chor & Band, Gemeindegarten.

Roggwil

Samstag, 16. Oktober

• Altpapiersammlung durch die Musikgesellschaft Roggwil und Tälischützen Arbon-Roggwil.

Region

Noch bis Sonntag, 17. Oktober

• Olma-Messe mit dem Gastkanton Schaffhausen, St. Gallen.

Samstag, 16. Oktober

• 20 Uhr: Konzert von Riana, Schloss Dottenwil, Wittenbach.

Auf Herbstwanderung im schönen Thurgau

Zuverlässig weisen die gelben Wegweiser und Wegmarken ans Ziel, auch im Herbst. Rund 70 ehrenamtliche Mitarbeitende des Vereins Thurgauer Wanderwege kümmern sich um die gelbe Wanderweg-Signalisation und melden Schäden an Wegen und Wegweisern.



Wer sich abseits des gelb signalisierten Wanderwegnetzes bewegen will, kann sich mit Hilfe der Thurgauer Wanderkarte orientieren und erhält dabei auch gleich den Hinweis auf die nächste Grillstelle. Die Landschaft des Thurgaus hat im Herbst seinen besonderen Reiz. Die Waldflächen verwandeln sich in eine rot-orange Farbenpracht und je weiter der Herbst fortschreitet, umso mehr neue Aus- und Einblicke bieten sich dem Betrachter. Auch das

Laub in den Rebbergen entlang des Thurtals, sei es am Ottenberg oder am Iselisberg, lädt mit dem Farbumschlag zu einer Wanderung ein. Wer am Morgen entlang des Hochtals oder der Thur unterwegs ist, wird vielleicht mit einer Frühnebelstimmung belohnt. Mit ein bisschen Glück zeigen sich sogar Biber oder Eisvogel beim Frühsport. Wandervorschläge und Informationen unter www.thurgauer-wanderwege.ch.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 18. bis 22. Oktober: Pfr. W. Oberkircher T: 071 565 94 39
• Sonntag, 17. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Walter Oberkircher, Kirche mit Covid-Zertifikat/ohne Maske, Andachtsraum ohne Covid-Zertifikat/mit Maske.
• Donnerstag, 21. Oktober 19.30 Uhr: Lesekreis, Cafeteria.

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 16. Oktober 17.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche St. Martin. 19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil. 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
• Sonntag, 17. Oktober 10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin. 11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital. 13 Uhr: Msza św. po polsku, Kirche.
• Dienstag, 19. Oktober 19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
• Mittwoch, 20. Oktober 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche. 19 Uhr: Santo Rosario in lingua italiana, Galluskapelle.
• Freitag, 22. Oktober 9.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Pflegeheim Sonnenhalden.

Evangelische Freikirche Chrischona

• Sonntag, 17. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Markus Mosimann, Kinder und Jugendprogramm vom 1-16 Jahren. <https://chrischona-arbon.ch>

Christliches Zentrum Posthof

• Sonntag, 17. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst ohne Zertifikat mit Begrenzung auf 50 Personen mit Maskenpflicht und

Livestream-Predigt und Kinderhüte, Anmeldung für Gäste und weitere Infos auf: www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

• Sonntag, 17. Oktober 9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl. 10.20 Uhr: Predigt.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 17. Oktober 9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. H. U. Hug (Amriswil).

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 17. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst, evang. Kirche, Kirchenkafe mit Zertifikat.

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 16. Oktober 18 Uhr: Eucharistiefeier.
• Sonntag, 17. Oktober 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 17. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst, Pfr. i.R. Stephan Matthias.

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 16. Oktober 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Joseph Devasia.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 17. Oktober 10 Uhr: Kommunionfeier.

Musikerin Riana im Schloss Dottenwil

Morgen Samstag, 16. Oktober, gibt Riana ein Konzert im Schloss Dottenwil. Die Musikerin aus dem Appenzellerland spielt, begleitet von einem Kontrabassist und einem Schlagzeuger, eine Mischung aus Pop, Jazz und Soul. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. pd.

Oktober ist der Info-Monat für Brustkrebs

Brustkrebs ist bei Frauen die häufigste Krebsart. In der Schweiz erkranken jährlich rund 6200 Frauen daran. Deshalb ist die Früherkennung mittels Mammografie für Frauen ab 50 Jahren essenziell, um die Heilungschancen zu steigern. Die

Krebsliga des Kanton Thurgau ermutigt alle Frauen, die letztes Jahr auf eine Früherkennungs-Untersuchung verzichtet haben, diese so bald wie möglich nachzuholen. Die Thurgauische Krebsliga bietet telefonisch oder per Email kostenlose Beratung an und in den zahlreichen Broschüren erhalten Betroffene und Angehörige Informationen. Kontakt unter: Thurgauische Krebsliga, Bahnhofstrasse 5, Weinfelden, 071 626 70 00, info@tgkl.ch. pd.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Testzentren bleiben vorerst



Schlangestehen vor dem Pop-up Testzentrum vor dem Restaurant «Sternen» am Kreisel in Arbon.

Seit dieser Woche sind die Covid-Tests kostenpflichtig. Was heisst das nun für die beiden Pop-up Testzentren an der St. Gallerstrasse in Arbon? Und wer genau betreibt diese eigentlich?

Fragt man bei den Mitarbeitern des Testzentrums am «Sternen»-Kreisel nach den Betreibern, wird bereitwillig Auskunft gegeben. Das sei die Pinmed AG, heisst es. Die Firma mit Sitz in Wallisellen wird von Doktor Ali Reza Salili geleitet. Dieser bestätigt auf Anfrage, in Arbon für die fachliche Leitung des Testzentrums verantwortlich zu sein. Die Leitung des Betriebs liege allerdings bei der Invectio AG aus Baar. «Wir führen das Zentrum in Arbon vorerst weiter», sagt Salili. Die Kosten pro Test belaufen sich auf 26.90 Franken. Dieser Preis sei knapp kostendeckend. «Für uns sind die Testzentren auch ein sozialer Beitrag, es geht uns nicht darum, Geld damit zu verdienen.» Da jedoch die Auflagen des Kantons immer rigider würden und der Winter vor der Tür stehe, sei ein Ende des Angebots absehbar.

Drive-in Testzentrum geplant

Die Suche nach den Betreibern des Pop-up Zentrums vor dem Restaurant «Weisses Schäfli» gestaltet sich schwieriger. Vor Ort will man keine Auskunft geben. Einzig der Zulieferer des medizinischen Materials, eine Apotheke in Rapperswil, wird

genannt. Auch dort gibt man sich kurz angebunden. Immerhin wird an die zuständige Firma, die MedTechSwiss AG, verwiesen. Alain Giger, Mitinhaber besagter Firma mit Sitz im Kanton Schwyz, gibt nur widerwillig Auskunft. Ja, die MedTechSwiss AG plane, das Testzentrum in Arbon weiterzuführen. Man wolle sogar in einen Container umziehen und ein Drive-in Testangebot bereitstellen. Die Planung hierzu laufe bereits. Der Standort stehe allerdings noch nicht fest. Bei der Abteilung Bau/Umwelt der Stadt Arbon ist zu diesen Plänen noch nichts bekannt. Aktuell belaufen sich die Kosten pro Test im Zentrum vor dem «Weissen Schäfli» auf 35 Franken.

Kanton macht Stichproben

Über den Boom der Pop-up Testzentren in der Schweiz war in den vergangenen Tagen vermehrt in den Medien zu lesen. So berichteten unter anderem SRF, der «Tagess-Anzeiger» und das «Tagblatt» über das Nichteinhalten der Vorschriften oder unzuverlässige Nasenabstriche. Dabei geriet auch die Aufsichtspflicht der Kantone in den Fokus. Beim Amt für Gesundheit des Kantons Thurgau heisst es auf Anfrage, dass sämtliche Betreiber von Testangeboten mindestens eine Woche vor der Aufnahme ihrer Tätigkeit eine offizielle Meldebestätigung einzureichen hätten. Darin steht unter anderem, dass im

Thurgau fixe oder vorübergehende Covid-19 Testangebote ausserhalb einer Arztpraxis oder Apotheke nur betrieben werden dürfen, wenn eine Ärztin, ein Arzt oder eine Apothekerin, ein Apotheker die fachliche Verantwortung übernehme. Er oder sie könne gewisse Aufgaben aber auch an geschultes Personal übertragen. Die Aufsichtspflicht gilt als erfüllt, wenn «eine Erreichbarkeit während Abwesenheiten sichergestellt wird». Der Kanton kontrolliere die Testzentren stichprobenweise. Werden die Auflagen nicht erfüllt, kann es zu einer Schliessung kommen. Zu den Auflagen gehören unter anderem die Einhaltung der üblichen Hygiene- und Entsorgungsstandards sowie die Sicherstellung des Datenschutzes.

Test in Apotheke ist teurer

Das Amt für Gesundheit des Kantons Thurgau empfiehlt allen Personen, die sich testen lassen wollen, die Liste mit den Teststellen zu konsultieren, welche auf der Homepage des Amtes aufgeschaltet ist. Diese werde laufend aktualisiert. Die beiden Testzentren an der St. Gallerstrasse in Arbon sind dort nicht aufgeführt. Offiziell gelistet sind in der «felix.»-Region das Medizinische Zentrum in Arbon und die Medbase Apotheke in Horn. Ersteres bietet jedoch nur PCR-Tests an, keine Schnelltests. In Horn kostet ein Schnelltest 47 Franken.

Kim Berenice Geser

felix.

 **DER WOCHE**

Lakeriders

Normalerweise lädt der Verein Lakeride im August Menschen mit einer Beeinträchtigung dazu ein, einen unbeschwerten Tag auf dem See zu verbringen. Leider fiel der Anlass dieses Jahr coronabedingt ins Wasser. Die Spendenaktion, die jeweils während des «Lakeride» durchgeführt wird, kam trotzdem zustande und mit ihr eine stolze Summe von 35100 Franken. Das Geld geht dieses Jahr an die Stiftung Cerebrale, die es ihrerseits an den Verein Sailability weitergibt. Der Verein bietet Segelkurse für Kinder und Erwachsene mit Beeinträchtigungen an und benötigt dringend ein neues Begleitboot, um die Sicherheit der Kursteilnehmenden zu gewährleisten. Dank der grosszügigen Spende der «Lakeriders» ist diese Anschaffung nun gesichert. Das verdient unseren «felix. der Woche».

In Horn brannte es zweimal in einer Nacht

Die Feuerwehr musste in der Nacht zum Sonntag zweimal zu Bränden in einem Mehrfamilienhaus in Horn ausrücken. Um 0.45 Uhr und 3.30 Uhr gingen bei der Kantonalen Notrufzentrale Meldungen über eine Rauchentwicklung in einem Mehrfamilienhaus an der Seestrasse ein. Die Feuerwehr war rasch zur Stelle, verletzt wurde niemand. Gebrannt hatten Gegenstände im Treppenhaus respektive im Keller, es entstand geringer Sachschaden. Zur Spurensicherung und Klärung der Brandursache haben der Kriminaltechnische Dienst und der Brandermittlungsdienst der Kantonspolizei Thurgau die Arbeit aufgenommen. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen muss davon ausgegangen werden, dass die Gegenstände absichtlich in Brand gesetzt worden sind. kapo